

sich und fürs Volk!“ Deshalb bekommen heutzutage viele in den Amtskirchen einfach nicht mehr diese Gnade, diese Segenskraft, die sie in der Welt bräuchten.

Den HEILIGEN GEIST herabflehen

Im Alten Bund betete man mit aller Kraft und Inbrunst um das Kommen des Messias. Vorwiegend Maria und Josef haben den Messias herabgefleht. Ihr Gebet hatte so gewaltiges Gewicht, dass der HEILAND tatsächlich früher kam als prophezeit. Heute sollten wir ebenso sehr den HEILIGEN GEIST herabflehen! Er kann die Menschen noch ändern. GOTTES Werkzeuge vermögen es nur noch vereinzelt. – Die Ehre und Liebe sei GOTT dem VATER, dem SOHNE, dem HEILIGEN GEISTE! Amen!

Predigtauszug vom 18. August 2013



Schwert-Bischof
JESU CHRISTI

Seid gesegnet vom Dreifaltigen GOTT,

dem + VATER und dem + SOHN und dem + HEILIGEN GEIST. Amen!

Schwert-Bischof
JESU CHRISTI
SB.



Predigt
des *Schwert-Bischofs*

GOTT ist pure Liebe JESU Missionsauftrag

Meine Lieben! Die Allerheiligste DREIFALTIGKEIT kann man nicht erklären. Der Eine und Dreifaltige GOTT, an den wir glauben, ist pure Liebe. Wer ist denn der leider noch immer unbekannte HEILIGE GEIST? Der HEILIGE GEIST ist die personifizierte Liebe des VATERS und des SOHNES. Keiner der göttlichen Personen ist grösser in der Majestät, alle drei sind gleich. Wenn man drei Kerzen anzündet und die Flammen zusammenhält, sind es drei Kerzen, aber es ist eine Flamme. – Drei Personen, ein GOTT. – Die Drei sind eins, sind vollkommene Liebe. GOTT möchte sich uns Menschen mitteilen, auf dass wir mit und in Ihm leben, deshalb hat Er die Welt für uns erschaffen und uns Seinen SOHN gesandt.

Aber was ist Liebe? Wahre Liebe kommt von GOTT. Wenn also zwei nicht Verheiratete miteinander ins Bett gehen, um es deutlich zu sagen, dann sprechen sie auch von Liebe, jedoch ist das Sünde, weil GOTT das nicht will. Diese Menschen verführen einander zur Sünde. Das ist doch nicht Liebe! Nur was GOTT gefällt, ist Liebe.

Göttliches Wirken im Menschen

Unser VATER im Himmel hat uns das Leben gegeben, deshalb ist es sehr wichtig, dass wir GOTT Freude machen. Wir hätten wegen unserer Sündhaftigkeit nicht mehr verdient, was GOTT VATER uns schenken wollte. Der SOHN hat es uns wieder ermöglicht, zu

GOTT zurückzukehren. Wir Menschen sind zu schwach. Wir könnten nicht einmal "ABBA" rufen – ABBA heisst gut übersetzt nicht VATER, sondern PAPA –, wenn uns nicht der GEIST GOTTES ziehen würde. Der HEILIGE GEIST ermöglicht es uns. Er ist das Bindeglied nach Oben. Unsere Herzensseufzer zu GOTT sind nicht unsere Seufzer, sondern Seine. Solche Seufzer und Bitten kommen bei GOTT VATER an. Ihr seht, es wirken alle drei göttlichen Personen.

Wenn man in diverse Kirchen geht, hört man oft: „Im Namen des VATERS, des SOHNES“, dann immer leiser und unverständlicher: „... des HEILIGEN GEISTES. Amen!“ Schon als kleiner Junge hat mir das wehgetan, mich sogar furchtbar gestört. – Meinen Anvertrauten habe ich ans Herz gelegt, dass wir uns verneigen, wenn wir sprechen: „Ehre sei GOTT dem VATER, dem SOHNE, dem HEILIGEN GEISTE!“ Wenn ich sehe, dass das Haupt schon wieder erhoben wird, während man betet: „... dem HEILIGEN GEISTE“, dann werde ich innerlich aufgebracht. Wir brauchen in dieser Zeit besonders den HEILIGEN GEIST. Er ist der GEIST des VATERS und des SOHNES! – Ehrt und liebt die Allerheiligste DREIFALTIGKEIT!

„Lehret sie alles halten, was Ich euch geboten habe“

Mt 28,18-20: „Da trat Jesus vor sie und sprach zu ihnen: ‚Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. Geht darum hin und macht alle Völker zu Jüngern, indem ihr sie tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und sie lehrt, alles zu halten, was ich euch aufgetragen habe. ...‘“

Aber sagt man heute nicht, jeder kann glauben, was er will; alles ist richtig, es kommen alle in den Himmel, egal wie sie leben ...? Das klingt so menschenfreundlich und tolerant. Man kommt niemandem in die Quere und erwartet, auch von anderen gefälligst in Ruhe gelassen zu werden. Widerspricht dies nicht dem Auftrag JESU CHRISTI?

JESUS ist wahrhaftig da!

Wisst ihr auch, dass ein Grossteil der Geistlichen, die die Heilige Messe feiern, gar nicht mehr glaubt? Dann geschieht auch die Verwandlung von Brot und Wein in den Leib und das Blut JESU CHRISTI nicht, somit ist die Messe ungültig und wirkungslos. Es braucht den Glauben des Priesters. Auch wenn er vielleicht einmal zweifelt, aber im Herzen ruft: „HERR, ich glaube, hilf meinem Unglauben!“, dann vollzieht sich die Verwandlung und das Opfer JESU CHRISTI auf dem Altar.

Wenn ich bekannt geben würde: „Der HEILAND kommt dort in diese Kirche am Sonntag zur Feier so, wie Er bei den Aposteln war!“, dann würden die Menschen in Scharen kommen. Aber in jedem Heiligen Messopfer, das gültig gefeiert wird, kommt doch der HEILAND tatsächlich bei den Wandlungsworten: „Das ist Mein Leib, ... das ist Mein Blut ...“, auf den Altar! Das geschieht überall, wo ein gültig geweihter Priester ist, der glaubt – ob katholisch, altkatholisch oder auch orthodox, sie alle haben eine gültige Weihesukzession wie wir auch, die zurückgeht bis auf die Apostel. Das ist massgebend.

Das Heilige Messopfer muss GOTT gefallen

Als einmal eine Frau nach dem Heiligen Messopfer aus der Kapelle kam, sagte sie: „Diese Heilige Messe hat mir gut getan!“ Darauf sagte ich: „Hoffentlich auch GOTT!“, denn das Heilige Messopfer wird in erster Linie GOTT VATER dargebracht. Der SOHN bringt sich durch den HEILIGEN GEIST dem VATER dar. Es muss also Ihm gefallen.

Wenn jeder Turnverein mitbestimmen will: „Wir hätten eine Messe gern so und so!“, geht das doch nicht. Das Heilige Messopfer muss GOTT gefallen! Es wird Ihm aufgeopfert und wenn es Ihm gefällt, bekommen wir gewaltigsten Segen, Kraft und Gnade für den Alltag. – Der heilige Kirchenlehrer Bonaventura sagte sinngemäss: „Was den HEILAND in der Hostie anbelangt, ist jedes Messopfer gleich viel wert. Aber was den Priester am Altar anbelangt: Umso GOTT wohlgefälliger der Priester ist, umso mehr Gnaden zieht er von GOTT herab für
